

## 8. Hallenturnier FSV Walldürn am 13.11.2004

Zum mittlerweile 8. Mal seit 1996 führte der FSV sein eigenes Hallenturnier in der Nibelungenhalle Walldürn durch, in dem bislang Hertha04 Küllstedt, der Freizeitsportverein Walldürn und die Kneipenterroristen Walldürn den Wanderpokal je zweimal gewannen und im letzten Jahr Hulle Hulle Höpfingen erstmals siegreich war.

11 Teams hatten sich zur Teilnahme angemeldet, leider fanden am selben Tag die AH Ü40-Kreismeisterschaften statt, sodass einige Mannschaften nicht beim FSV teilnehmen konnten.

Der Veranstalter war der Gruppe C mit der GSB/Eintracht AH Walldürn und der Polizei Buchen zugelost und im ersten Spiel gegen GSB/Eintracht lag man schnell mit 0:2 hinten, bevor in der Endphase des Spiels deren Kräfte nachließen und durch Schnell (11. Minute) und Kaiser (13. Minute) noch der Ausgleich geschafft werden konnte.

Gegen die Polizei dann zwei FSV-Tore. Gleich in der 3. Minute die Führung durch Neid, der damit sein erstes „offizielles“ Tor für den Verein erzielte (seit er Mitglied ist). Und in der 5. Minute traf Werner Ebel, leider ins eigene Netz, dadurch Endstand in einem ausgeglichenen Spiel 1:1.

GSB/Eintracht und Polizei trennten sich abschließend 1:3, sodass der FSV als Gruppenzweiter ins Viertelfinale einzog.

Dort war das Dreamteam aus Walldürn Gegner und der FSV zeigte sein bestes Spiel an diesem Tag. Als Präsent zu Olaf Handtuschs 100. Spiel für den FSV gabs gegen den chancenlosen Gegner ein halbes Dutzend Tore durch Neid, Schnell, Handtusch, Dörr, Ebel und Müller.

Daraufhin war man wohl etwas zu übermütig und zog im Halbfinale gegen die Polizei Buchen den Kürzeren. FSV-Präsident Jürgen Giebel, der bei der Polizei kickte, schickte den Freizeitsportverein mit dem 0:1 auf die Verliererstrasse. Dörr erzielte nach dem 0:2 zwar noch den Anschlusstreffer zum 1:2, doch weitere Chancen wurden im Übereifer vergeben. Endergebnis 1:3.

Dadurch Spiel um Platz 3 gegen die AH Hettigenbeuern. Bereits nach 6 Sekunden die Führung durch Heiko Müller, weitere Chancen wurden vergeben und hinten schlug zweimal ein, dadurch 1:2 und Platz 4 beim eigenen Turnier.

Das Finale gewann (überraschend, wenn man den Getränkeumsatz während des Turniers sah) Hulle Hulle aus Höpfingen, die zwar kurz vor Spielende noch 1:2 gegen die Polizei zurücklagen, dann (wie schon im letzten Jahr) in den Schlussekunden trafen und im Neunmeterschießen erfolgreich waren. Bei der Polizei verschoss Danijel Kerec.

Beim FSV meinte man es vielleicht zu gut und hatte wohl zu viele Spieler im Einsatz, sodass kein richtiger Spielfluss zusammenkam.

### Es spielten:

Joachim Hermann ©  
Joachim Dörr  
Jochen Seeber

Werner Ebel  
Thomas Kaiser  
Olaf Handtusch

Jörg Schnell  
Ralf Miko (2)

Heiko Müller  
Gerd Straub

Alle Turnierergebnisse siehe beigefügten Spielplan.

Alles in allem wieder ein tolles Turnier, das außerordentlich fair ablief. Als Schiris fungierten traditionell Paul Bundschuh und Siegfried Sauter. Danijel Kerec war im Sanitätsbereich eingesetzt, Turnierleitung im Wechsel Klaus Link, Sebastian Enders, Joachim Dörr, Heiko Müller und Alexander Dörr. Cheffotograf war Jimmy, der Hefner.

Die Siegerehrung nahm Bürgermeisterstellvertreter Markus Günther zusammen mit Jürgen Giebel, Heiko Müller und Joachim Dörr vor, die 3 Erstplatzierten erhielten Pokale, Sekt und Getränkegutscheine, alle weiteren Mannschaften Getränkegutscheine. Die Kolpingsfamilie gewann den Fairness-Pokal, als Schütze des 100. Tores im Turnier bekam Markus Kircher von der Polizei einen Sachpreis.

Lang, lang gings dann abends noch im Foyer rund und die Hip Hop Chicks vom Turnverein Walldürn sorgten mit ihrem Auftritt für gute Stimmung.

Abschließender Dank an die vielen FSV-Helfer, besonders den Vergnügungsausschuss für die Organisation und das Küchenteam mit Chefkoch Andreas Stölzel, Josef Link und Joachim Czasch.